

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

5 Lobgesänge auf die Festtage der seligen Jungfrau Maria

Albrecht, Franz Anton

Donaueschingen, [ca. 1856]

Alt

[urn:nbn:de:bsz:31-303371](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-303371)

Alt.

I. Auf das Fest Maria Empfangniß.

✱



Rein-ste Jung-frau! kön-nen Sün-der, kön-nen schwa-che Men-schen-kin-der dir ein/
Al-le gläu-bi-gen Geschlech-ter, Hei-lig-ste der Er-den-töch-ter! Nennen/
wür-dig Lob-ied weih'n; Deiner Lie-be sich-erfreu'n; O du Hei-li-ge, du Rei-ne! From-me,
we-gen rei-nem Sinn dich der Engel Kö-ni-gin. Got-tes reinste Se-raphschö-re, nen-nen/
wie der From-men Kei-ne, wer ist dir im Him-mel-reich, wer ist dir auf Er-den gleich.
dich der Menschheit Eh-re, rühmen heu-te hoch er-freut, dei-nes Her-xens Rei-nig-keit.

II. Auf das Fest Maria Lichtmess.



Rein-ste Jung-frau! Got-tes Wil-len nach der Vor-schrift zu er-fül-len, stellst du dich den/
Nach Ma-ri-ens heil'gem Bil-de lasst uns hier im Staubge-fil-de, Gott das Herr-in/
Prie-ster-n dar, Je-sum o-pfernd am Al-tar. Un-be-fleck-te! reich an Ga-ben, ü-ber/
De-muth weih'n, ganz der Höchsten Die-ner sein. Wie Ma-ria a-dich zu lie-ben ist uns/
Eng-el selbst er-ha-ben, gibst du Gott die Ehr-al-lein, seine Magd nur willst du sein/
Pflicht, von un-sern Tri-ben, nim das O-pfer, Herr der Welt! weil dies O-pfer dir ge-füllt.

III. Auf das Fest Maria Verkündigung.

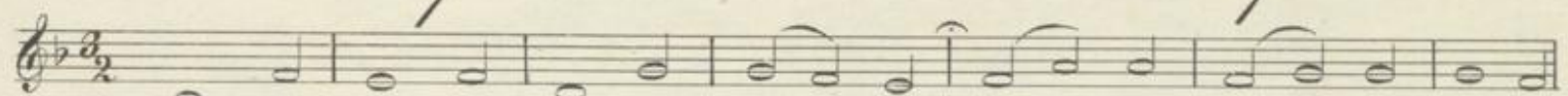



Zu der Mensch-heit höch-ster Eh-ren, Jung-frau! will dich Gott er-höh'n; Ihn den/
Sicht das ho-che Wort er-fül-let, er der Höchste! sie empfangt Ihn, der/
Hei-land, zu ge-bä-ren, bist du Rein-ste aus-er-seh'n! Fra-ge nicht, wie kann's geschehen/
al-le Sehnsucht fül-let, der uns Heil und Le-ben schenkt. Ih-res Na-mens denket mit Ruhme/
Got-tes All-macht hat kein Ziel; al-le Völ-ker wer den's sehen, sei-nem Wort ist nichts zu viel.
stets die gan-ze Chri-sten-heit den sie steht im Hei-lig-thume Got-tes voll der Herr-lich-keit.

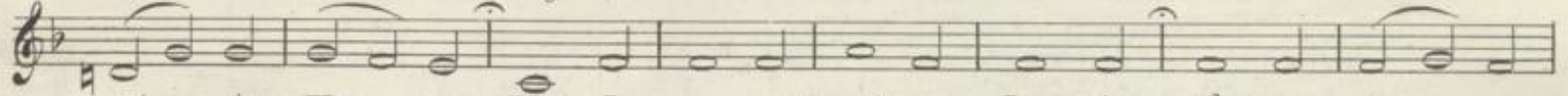
✱ Sämmtliche Gesänge sind choralmäßig vorzutragen.

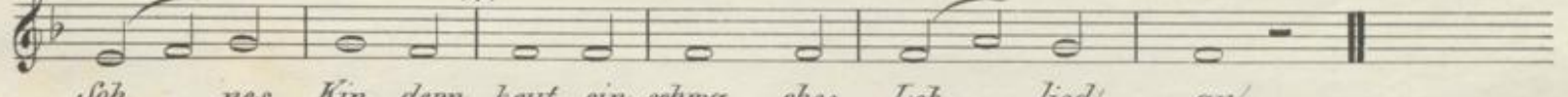
Preis 4 an

IV. Auf das Fest Maria Himmelfahrt.



 Al—ter An—muth, al—ter Gü—te, al—ler Huld ver—ehr—tes
 Eng—el rei—chen dir den Scap—ter; Pa—tri—ar—chen und Pro,
 Himm—li—sche! nimm an das Lob—lied, das dir dei—ne Treu—en/

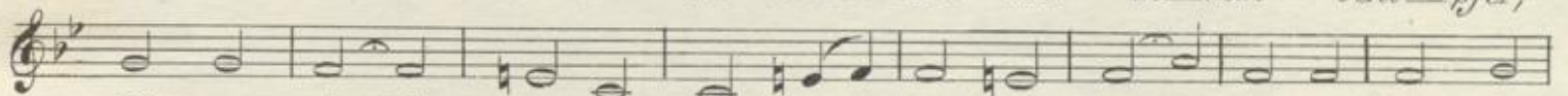

 Vor—bild, du Be—schei—de—ne, du Keu—sche, rei—nes Sinns—und
 phe—ten grü—ßen ju—belnd dich, Ma—ri—a! Jung—frau'n weih'n dir
 bring—en/ Bitt, o bitt—für uns, Ma—ri—a! O, dein rei—nes



 rein im Her—zen! Hei—li—ge und mil—de Jung—frau! Nimm von dei—nes
 ih—re Kro—nen; Mär—ty—rer dir ih—re Pal—men, und in ei—nem/
 Le—ben leucht uns durch der Zeit und Welt—Ge—tüm—mel. Dankbar wol—len

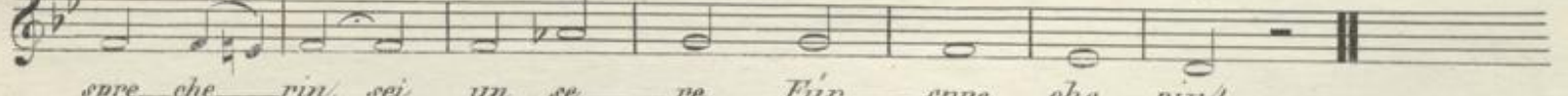

 Söh—nes Kin—dern heut ein schwa—ches Lob—lied an/
 Lob—ge—sang—e prei—set dich der Him—mels—chor.
 wir dir—fol—gen, wie durch Freu—de, so durch Leid.

V. Auf das Fest Maria Geburt.


 O du mit lau—term Got—tes—sinn, der rein—sten/ Gei—ster
 O Hei—li—ge! die rein und groß das Heil—ge trug im/
 Die voll der Lie—be im Ver—ein mit ih—rem Scho—pfer,


 Kö—ni—gin! Be—gna—dig—te, die sich der Herr zur Mut—ter sei—nes
 heil—gen Schoos! O du, die ih—ren Gott und Herrn, das Heil, die Hoff—nung
 eng—el—rein/ von schnö—der Lust, von Sün—de fern, in sel—ger Wön—ne


 Söhn's er—kehr; wie hei—li—gend von An—be—ginn. Sei un—se—re Für—
 al—ler Wält, mit war—tem Mut—ter—arm umschlang! Dir tönt der Chris—ten/
 Gott emp—fand, O lass uns dei—ne Kin—der sein; so fromm wie du so


 spre—che—rin, sei un—se—re Für—spre—che—rin!
 Preis—ge—sang, dir tönt der Chris—ten Preis—ge—sang!
 himmlisch rein, so fromm wie du, so himm—lich rein.